

Kleine Anfrage

des Abg. Andreas Deuschle CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Effizienz der Stuttgarter Expressbuslinie X1

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wurden ihrer Einschätzung nach mit der Expressbuslinie X1 Rahmenbedingungen geschaffen, um den Umstieg vom Auto auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu erleichtern?
2. Wie bewertet sie die Auswirkungen der für die Linie X1 angelegten eigenen Fahrspur, sowohl mit Blick auf die Fahrtdauer der Linie X1 selbst als auch mit Blick auf den Individualverkehr und die städtischen Stickoxidwerte?
3. Wie viel Zeit und Kosten sparen sich Fahrgäste der Linie X1 gegenüber der Nutzung von Stadt- und S-Bahn, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Haltestationen und unter Berücksichtigung der durchschnittlich dokumentierten Verspätungen?
4. Wie viele Fahrgäste nutzen im Durchschnitt die Linie X1, aufgeschlüsselt nach den unterschiedlichen Zeiten des Taktes und Haltestationen, und wie lassen sich die Nutzungszahlen begründen?
5. Wie beurteilt sie die Fahrtauglichkeit, Umweltfreundlichkeit und Ausstattung der Busse der Linie X1?
6. Wie beurteilt sie insgesamt vor dem Hintergrund der Befunde, die in den Antworten auf die Fragen 1 bis 5 dargelegt wurden, die Vorteile der Expressbuslinie X1 für die Fahrgäste, die Umwelt sowie den städtischen Auto- und Bahnverkehr und hält sie folglich die Kosten des Projekts für verhältnismäßig?
7. Sind Maßnahmen geplant, um das Fahrgastpotenzial der Expressbuslinie X1 künftig gegebenenfalls besser auszuschöpfen?

8. Hält sie Änderungen bei der Linie X1 angesichts gegebenenfalls festgestellter Unzulänglichkeiten oder Ineffizienzen für notwendig, insbesondere mit Blick auf eine Änderung des Fünf-Minuten-Taktes, der Linienführung, der Zahl der Haltestationen oder mit Blick auf eine Erweiterung beziehungsweise Verlängerung der eigenen Busfahrspur?

22. 11. 2018

Deuschle CDU

Begründung

Seit dem 15. Oktober 2018 gibt es die neue Linie des Expressbusses X1, die zwischen Bad Cannstatt und der Stuttgarter Innenstadt verkehrt. Ziel war es, ein attraktives Angebot im öffentlichen Personennahverkehr zu schaffen, welches den Fahrgästen zugutekommt sowie die Umwelt und den Bahnverkehr entlastet. Inzwischen werden allerdings öffentlich Zweifel laut, ob diese Ziele mit der neuen Linie erreicht werden. Diese Kleine Anfrage soll diesbezüglich nun die Einschätzung der Landesregierung abfragen, insbesondere auch deshalb, da das Landesverkehrsministerium etwa durch den Vorschlag einer zusätzlichen Busspur für die Linie X1 selbst bei dem Verkehrsprojekt involviert ist.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 3. Januar 2019 Nr. 3-3897.0/2088 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wurden ihrer Einschätzung nach mit der Expressbuslinie X1 Rahmenbedingungen geschaffen, um den Umstieg vom Auto auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu erleichtern?*

Ziel der Landesregierung ist eine deutliche Steigerung der Nachfrage im ÖPNV. In diesem Sinn begrüßt die Landesregierung den Vorstoß der Landeshauptstadt Stuttgart, mit der Bestellung eines zusätzlichen ÖPNV-Verkehrs das Nahverkehrsangebot der Stadt auszubauen.

Die Schnellbuslinie X1 wurde eingeführt, um die stark ausgelasteten Stadtbahnlinien U1 und U2 zu entlasten und um zusätzliche Kapazitäten für Fahrgäste zu schaffen. Darüber hinaus bietet die Linie X1 eine bessere Erschließung des zentralen Innenstadtbereichs, da sich die Haltestellen oberirdisch befinden und auch in der zentralen Theodor-Heuss-Straße zwei neue Haltestellen eingerichtet wurden.

- 2. Wie bewertet sie die Auswirkungen der für die Linie X1 angelegten eigenen Fahrspur, sowohl mit Blick auf die Fahrdauer der Linie X1 selbst als auch mit Blick auf den Individualverkehr und die städtischen Stickoxidwerte?*

Busfahrstreifen sind immer dort sinnvoll, wo es für den Bus durch Rückstaus des Kfz-Verkehrs zu größeren Verlustzeiten kommt und die räumlichen Gegebenheiten und Verkehrsverhältnisse die Einrichtung von Busfahrstreifen zulassen. Ziel ist eine höhere Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) durch geringere Reisezeiten, höhere Verlässlichkeit und bessere Betriebsstabilität. Die

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Expressbuslinie X1 bietet eine attraktive Mobilitätsalternative zum motorisierten Individualverkehr (MIV). Gleichzeitig schränkt die Linie X1 den Individualverkehr nicht ein, da Busse mit Hilfe des eigens angelegten Busfahrstreifens und von Busschleusen den MIV auf der B 14 umfahren.

Die neue Schnellbuslinie X1 wird von der Stadt Stuttgart und der SSB AG etwa ein Jahr nach ihrer Einführung evaluiert werden. Der Landesregierung liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Erkenntnisse vor, wie sich die Einführung der Linie X1 auf die städtischen Stickstoffdioxid-Konzentrationen ausgewirkt hat.

3. Wie viel Zeit und Kosten sparen sich Fahrgäste der Linie X1 gegenüber der Nutzung von Stadt- und S-Bahn, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Haltestationen und unter Berücksichtigung der durchschnittlich dokumentierten Verspätungen?

Es liegt noch keine Auswertung über die durchschnittliche Verspätung vor. Eine Bewertung der realen Fahrzeiterparnis ist dementsprechend nicht möglich.

4. Wie viele Fahrgäste nutzen im Durchschnitt die Linie X1, aufgeschlüsselt nach den unterschiedlichen Zeiten des Taktes und Haltestationen, und wie lassen sich die Nutzungszahlen begründen?

Eine Erhebung des Fahrgastaufkommens wird vom Verkehrsunternehmen derzeit durchgeführt. Mit belastbaren Ergebnissen ist im Frühjahr 2019 zu rechnen.

5. Wie beurteilt sie die Fahrtauglichkeit, Umweltfreundlichkeit und Ausstattung der Busse der Linie X1?

Auf der Schnellbuslinie X1 werden modernste Hybrid-Fahrzeuge eingesetzt, die deutlich geringere Schadstoffemissionen freisetzen. Die Ausstattung der Busse ist hervorragend.

6. Wie beurteilt sie insgesamt vor dem Hintergrund der Befunde, die in den Antworten auf die Fragen 1 bis 5 dargelegt wurden, die Vorteile der Expressbuslinie X1 für die Fahrgäste, die Umwelt sowie den städtischen Auto- und Bahnverkehr und hält sie folglich die Kosten des Projekts für verhältnismäßig?

Bezug nehmend auf die Antworten 1, 2 und 5 sieht die Landesregierung das Potenzial eines positiven Effekts auf die Umwelt und einer entlastenden Wirkung auf den Auto- und Bahnverkehr. Hinsichtlich der Verhältnismäßigkeit der Kosten kann mit Verweis auf die Antworten 3 und 4 noch keine Einschätzung abgegeben werden.

7. Sind Maßnahmen geplant, um das Fahrgastpotenzial der Expressbuslinie X1 künftig gegebenenfalls besser auszuschöpfen?

Die Durchführung und Organisation des Verkehrs liegt hoheitlich bei der Stuttgarter Straßenbahn AG (SSB) und der Landeshauptstadt Stuttgart. Hierzu gehören auch Maßnahmen zur Steigerung des Fahrgastpotenzials.

8. Hält sie Änderungen bei der Linie X1 angesichts gegebenenfalls festgestellter Unzulänglichkeiten oder Ineffizienzen für notwendig, insbesondere mit Blick auf eine Änderung des Fünf-Minuten-Taktes, der Linienführung, der Zahl der Haltestationen oder mit Blick auf eine Erweiterung beziehungsweise Verlängerung der eigenen Busfahrspur?

Die Landeshauptstadt Stuttgart hat in Abstimmung mit dem Verkehrsunternehmen SSB die Linie X1 eingerichtet. Die Ermittlung und Bewertung eventueller Unzulänglichkeiten und Ineffizienzen sowie die Ausgestaltung des Verkehrsangebotes werden unter Berücksichtigung der Evaluationsergebnisse vorgenommen werden, sofern entsprechender Anpassungsbedarf ermittelt wird.

Hermann

Minister für Verkehr